

Joachim Pfeiffer

Der CDU-Politiker **Joachim Pfeiffer** (*25.04.1967 in Mutlangen), Mitglied des Deutschen Bundestags, ist wirtschafts- und energiepolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie des Deutschen Bundestag. Er ist in einer Vielzahl von Unternehmen, Verbänden, Vereinen, Stiftungen und lobbynahen Organisationen aktiv. Zu letzteren gehören: Bundesverband der Unternehmensvereinigungen e.V. (BUV), [Die Familienunternehmer - ASU](#), [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#), [Wirtschaftsrat der CDU](#) und Institut der deutschen Immobilienwirtschaft. Aufgrund seiner intransparenten Beratungstätigkeit und der Mitgliedschaft in zahlreichen Gremien wirtschaftsnaher Organisationen werden ihm mögliche Interessenkonflikte vorgeworfen.^[1] Pfeiffer gilt als einer der Bremsen bei der Energiewende^[2] und äußerte sich wiederholt kritisch zu den finanziellen Auswirkungen der Förderung erneuerbarer Energien durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). So erklärte er 2016, die Energiewende werde durch die „ausufernde Förderung erneuerbarer Energien gefährdet“. ^[3] Seine Aktivitäten im Energiebereich deuten auf eine gewisse Nähe zur Gaswirtschaft hin.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen und Netzwerke	1
3 Wirken	1
4 Zitate	1
5 Weiterführende Informationen	1
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
7 Einzelnachweise	2

Karriere

Verbindungen und Netzwerke

Wirken

Generelle Beschreibung und Fallbeispiele

Zitate

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Ein Mandat und drei Firmen](#), faz.net vom 20.03.2021
2. ↑ Susanne Götze/Annika Joeres: Die Klimaschutzlobby, München 2020, S. 183
3. ↑ [CDU erwägt Stopp der Ökostromförderung](#), spiegel.de vom 29.11.2016